

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4212.] Prag, am 10. Januar 1872.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage meine bis heute gedruckten, oder noch im Druck befindlichen

Verlags-Artikel mit Verlags-Rechten und mit Activis

an

Herrn Ignaz Fuchs hier,
Besitzer einer Papier-Fabrik, Buchdruckerei, Lithographie und Schrift-Giesserei

käuflich abgetreten habe, auf dessen Namen Sie die Güte haben wollen die von mir bis heute gelieferten Artikel zu übertragen und mit ihm die Rechnungen zu ordnen.

Ausgenommen bleiben die Commissions-Artikel, welche Sie auf meinem Conto belassen und alles davon nicht Abgesetzte bestimmt zur heurigen Ostermesse remittiren wollen. Was ich bis zum genannten Termin nicht zurück erhalte, sehe ich als abgesetzt an, wofür ich zur heurigen Ostermesse Zahlung erwarte.

Mit collegialischem Gruss mich bestens empfehlend

ergebenst

F. A. Credner,
k. k. Hof-Buch- und Kunst-Händler.

Prag, am 10. Januar 1872.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn F. A. Credner wollen Sie gütigst ersehen, dass ich dessen bis jetzt gedruckten und noch im Druck befindlichen

Verlags-Artikel

mit dem heutigen Tage sammt Verlagsrechten und allen Activis käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Ignaz Fuchs Verlag

fortführen werde.

Ueber die ferneren Dispositionen, die ich mit meinem Verlage zu unternehmen gedenke, werde ich mir erlauben Sie s. Z. in Kenntniss zu setzen, und stelle gleichzeitig die Bitte an Sie, in dieser Ostermesse alles à cond. Gelieferte, nicht Abgesetzte mir zu remittiren.

Die bisherigen Commissionäre des Herrn F. A. Credner behalte auch ich bei, und zwar für

Leipzig Herrn C. Fr. Fleischer,
Wien Herrn C. Gerold's Sohn.

Um Ihre fernere thätige Verwendung Sie höflichst bittend, empfehle ich mich hochachtungsvoll ergebenst

Ignaz Fuchs.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[4213.] Mein gesteigerter Bücher-Bedarf veranlaßt mich, jetzt in directe Verbindung mit den Herren Verlegern zu treten; demgemäß ich Herrn Otto Klemm in Leipzig meine Commission übergeben und denselben in den Stand gesetzt habe, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Aventade, Prov. Schleswig,
im Januar 1872.

G. Wohlenberg.

Verkaufsanträge.

[4214.] Eine gut renommirte, im lebhaften Betriebe befindliche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer Seestadt mit Sool- und Seebad, sowie eine damit verbundene Filiale in einer Kreisstadt mit einem kürzlich errichteten vollständigen Gymnasium, das sich reger Frequenz erfreut, sollen wegen anderweitiger Thätigkeit des Besitzers im Ganzen oder getheilt unter vortheilhaften Bedingungen an einen zahlungsfähigen Käufer sofort veräußert werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[4215.] Ein renommirtes Berliner Verlagsgeschäft mit einer großen Anzahl gangbarer und gut eingeführter Verlagsartikel soll, da der jetzige Besitzer sich vom Verlag zurückziehen will, für den billigen Preis von 12,000 Thlr. verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Franz Wagner in Leipzig.

[4216.] Leihbibliotheks-Verkauf. — Eine sehr gut erhaltene Leihbibliothek von 800 Bänden, enthaltend u. a. das Neueste von Spielhagen, Auerbach, Brachvogel, Galen, Marlitt u. s. w. ist im Ganzen sofort sehr billig zu verkaufen durch die **Serfmann'sche** Buchhandlung in Berlin, 31 Mohrenstraße. Offerten direct per Post.

[4217.] In einer schön gelegenen Stadt von 32,000 Einwohnern steht ein in flottem Betriebe befindliches Bücher- und Musikalien-Leihinstitut (6000 Bände aus neuer und neuester Zeit, 7000 Musikhefte, 400 Abonnenten, 1500 Thlr. Jahres-Einnahme) unter günstigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand zum Verkauf.

Reflectenten wollen Adressen unter G. P. 157. an Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig einsenden.

Kaufgesuche.

[4218.] Gesucht wird von einem jungen Buchhändler, der über 8000 Thlr. zu verfügen hat, eine lebhaft, allseitigen Credit genießende Sortimentshandlung zu kaufen. Herr Otto Klemm in Leipzig ist beauftragt, gefällige Offerten unter Nr. 100. zu befördern.

[4219.] Ein junger Mann mit 6000 Thln. disponiblen Vermögen sucht ein wohlaccreditirtes Sortimentsgeschäft in einer größern Stadt Deutschlands baldigst zu kaufen und wird Herr Otto Klemm in Leipzig die Güte haben, eingehende Offerten unter Nr. 80. zu befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen!

[4220.]

Das Kutschkelied vor dem Untersuchungsrichter. Literarisches Protokoll,

zu

aller Betheiligten Nutz und Frommen
und zum Behuf eines unparteiischen
Schiedspruchs aufgenommen

von

Hermann Grieben.

Preis 7 1/2 Sgr. ord., 5 3/4 Sgr. netto,
baar mit 33 1/3 %.

Dieses Protokoll sammt dem Schiedspruch gründet sich auf die im Besitze des Verlegers befindlichen authentischen „Kutschke-Akten“, die zuerst von Karl Janitzke in seiner Schrift „Das deutsche Kriegslied“, S. VI und 102 erwähnt wurden. Grieben's „Schiedspruch“ war es sodann auch, nach welchem die Verlags-handlung des „Kladderadatsch“ dem „wahrhaftigen Kutschke“ die goldene Medaille zuertheilte, die ihr von den Deutschen in Chicago für den Dichter des großen Kriegsliedes übersandt worden. — In seiner Nummer vom 28. Januar, Seite 15, kam der „Kladderadatsch“ nochmals auf unser Buch zurück, das kein Deutscher wird entbehren können, der mit deutscher Gründlichkeit über den deutschen Dichtaus will unterrichtet sein.

Der geringe Vorrath erlaubt es mir nicht, das Werk in mehr als einfacher Anzahl noch à cond. zu liefern.

Berlin, 31. Januar 1872.

Franz Bipperheide.

Militärische Novität.

[4221.]

Soeben erschien und traf bei mir ein:

Etude sur l'Application à la France

de

P'Organisation militaire de l'Allemagne.

Recrutement — Organisation — Mobilisation.

Par

Ch. Corbin,

chef d'escadron d'Etat-major.

gr. 8. 120 Seiten, mit einer Karte:

„La France divisée en 17 districts
de recrutement.“

3 fr. = 22 1/2 Ngr. netto.

Nur fest oder baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.